

Spart endlich an der Rüstung



**Lasst die Verursacher der Krise in Vorständen und Banken zahlen
Erhöht die Spitzensteuersätze und streicht die Steuergeschenke für die
Reichen**

Finanzminister Schäuble will bis 2014 bei der Bundeswehr 8,3 Milliarden Euro sparen. Doch aus dem Einsparziel 600 Mio. in 2011 wurde ein Plus von 438 Mio. Euro für den Rüstungsetat. Die von der Regierung eingesetzte Weise-Kommission schlägt eine Reduzierung der Soldatenzahl um 70.000 auf 180.000 vor. Jedoch kein Wort von Geldeinsparungen. Kommissionsmitglied General Lather: „Zunächst muss in die Streitkräfte investiert werden. Wir haben uns nicht als Sparkommission verstanden.“

Statt heute 7.000 sollen künftig mindestens 15.000 Bundeswehrsoldaten im „Auslandseinsatz“ sein. Verdoppelt sich die Soldatenzahl, verdoppeln sich auch die Kosten. Sparen sieht anders aus!

Wir brauchen keine „Auslandseinsätze“. Die 4.900 deutschen Soldaten müssen sofort aus Afghanistan zurückgeholt werden! So kann das sinnlose Sterben beendet und können alleine dadurch jährlich drei Milliarden Euro gespart werden.

Wir brauchen auch keine milliardenschweren Rüstungsgüter wie Eurofighter, Military-Airbusse, Atombomber, Drohnen, Raketenabwehrsysteme, Kampf- und Transporthubschrauber, Marschflugkörper, Schützenpanzer, Fregatten und Korvetten, U-Boote, Laser- und Streubomben.

Wir brauchen eine vorausschauende Friedenspolitik, die weltweit auf Beseitigung der Konfliktursachen gerichtet ist. Die Versuche, die Probleme der Welt militärisch zu lösen, sind opferreich gescheitert.

Wir brauchen Investitionen in Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, Altenpflege, Bildung, Kultur, ökologischen Umbau und öffentlich geförderte Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Wir wehren uns gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen gegen ein Renteneintrittsalter mit 67, Leiharbeit, Billiglohnarbeitsplätze und eine Zwei Klassen-Medizin.

Wir wollen gute Arbeit für alle, chancengleiche Bildung und Ausbildung sowie eine Rente für ein Alter in Würde.

Die geplanten Belastungen der Bevölkerung brauchten nicht zu sein, wenn die Reichen höhere Steuern zahlten. Geld muss dort geholt werden, wo es ist.

Wir fordern von den politisch Verantwortlichen:

Kurswechsel für soziale Gerechtigkeit

Spart endlich an der Rüstung

Bundesausschuss Friedensratschlag, Germaniastr. 14, 34119 Kassel, Tel. 0561-193717975;
Spenden: Konto Nr.: 217 001 232; Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53

www.ag-friedensforschung.de